

Augustiner-Chorherrenstift Sankt Mechtern Sankt Apern später Zisterzienserinnenabtei

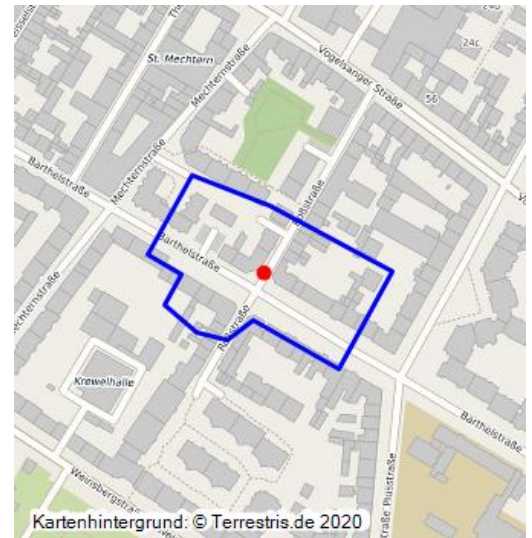
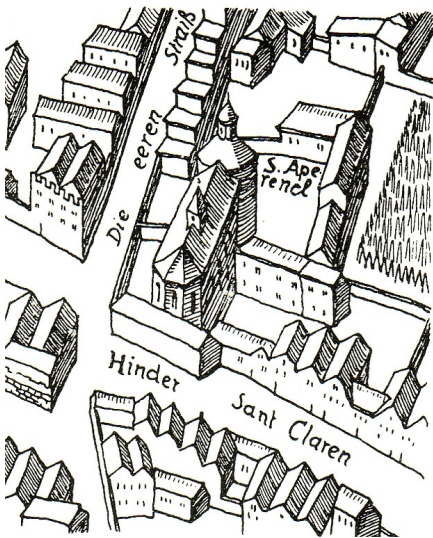
Schlagwörter: Augustiner-Chorherren (Orden), Damenstift (Körperschaft), Stift (Körperschaft), Kloster (Architektur), Prämonstratenserinnen, Zisterzienserinnenorden

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Chorherrenstift (später Zisterzienserinnenabtei) Sankt Mechtern bzw. Sankt Apern in Köln als "S. Aperencl(oster)" auf einer Stadtansicht nach Arnold Mercator von 1570/71.
Fotograf/Urheber: Arnold Mercator

Patrozinium: Bartholomäus, „ad sanctos martyres“ (= Mechtern), Aper (Bischof von Toul). (so Engels; Bönnen / Hirschmann nennen außerdem die Thebäische Legion)

Orden: Augustiner-Chorherrenstift (Männerkloster), später Zisterzienserinnenabtei (Frauenkloster).

Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):

Im heutigen Stadtteil Ehrenfeld auf einem Gelände mit römischen Bauresten gelegen.

Die früheste Nachricht über das Bestehen des Stiftes St. Mechtern datiert von 1180. Der Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg (1167-91) hatte für seine neue Gründung „ad martyres extra muros Colonie“ Augustiner-Chorherren aus dem elsässischen Marbach besorgt. Schon das Patrozinium deutet es an: Das Gelände des neuen Stiftes war alter Besitz des Stiftes St. Gereon, das sein Pfarrecht gegen eine finanzielle Abgabe an St. Mechtern abtrat.

Obwohl die Propstei als bekanntes Reformzentrum das Haupt einer Kongregation der Augustiner-Chorherren war, erwies sich die Wahl als eine Fehlentscheidung. Ob nach einer Brandstiftung die Klagen des Erzbischofs Siegfried von Westerburg über die kriminellen und ruinösen Zustände im Stift berechtigt oder zweckorientiert waren, lässt sich nicht entscheiden. Jedenfalls zwang er die Augustiner-Chorherren 1277 zum Verlassen des Stiftes und siedelte an ihrer Stelle die erforderlichen Zisterzienserinnen aus dem Kloster Benden (Stadt Brühl) an, um die Kontinuität der Martyrerkultstätte sicherzustellen. Schließlich waren unter den Reliquien 80 Häupter der 11.000 Jungfrauen (siehe [Kölner Ursulastift](#)) sowie der Gefährten des heiligen Gereon und der Maurischen Märtyrer (siehe [Kölner Gereonstift](#)) vertreten (Engels 2006).

Gegründet 1180 (Augustinerchorherren), ab 1277 Zisterzienserinnen, 1474 Verlegung der Nonnen nach St. Apern. Aufgehoben 1802 (Bönnen / Hirschmann 2006).

Das heute nicht mehr zu lokalisierende Stift ist hier mit einer Geometrie dargestellt, die der Darstellung eines „Mechtenhoff“ in den 1801 bis 1828 entstandenen historischen Karten der *Topographischen Aufnahme der Rheinlande* folgt (technisch bedingt offenbar etwas verschoben, vgl. Kartenansicht).

Am Standort der heutigen Kirche St. Mechtern, nur etwa 100 Meter entfernt zwischen Thebäer- und Mechternstraße gelegen, soll sich – einer der vielen zweifelhaften Legenden folgend und zudem mit Xanten, Bonn und Trier konkurrierend – der Ort befinden, an dem Ende des 3. Jahrhunderts n. Chr. die Thebäische Legion hingerichtet wurde.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) Bonn.

Hegel, Eduard (1992): Das mittelalterliche Pfarrsystem und seine kirchliche Infrastruktur in Köln um 1500. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.1.) Köln.

Augustiner-Chorherrenstift Sankt Mechtern

Schlagwörter: Augustiner-Chorherren (Orden), Damenstift (Körperschaft), Stift (Körperschaft), Kloster (Architektur), Prämonstratenserinnen, Zisterzienserinnenorden

Straße / Hausnummer: Thebäerstraße / Mechternstraße

Ort: 50823 Köln - Ehrenfeld

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1180, Ende 1802

Koordinate WGS84: 50° 56 37,21 N: 6° 55 16,82 O / 50,94367°N: 6,92134°O

Koordinate UTM: 32.353.971,29 m: 5.645.618,07 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.564.797,14 m: 5.645.784,36 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Augustiner-Chorherrenstift Sankt Mechtern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-13595-20110718-22> (Abgerufen: 28. November 2020)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

